

Di
1. Staatsfeiertag
GESCHLOSSEN

Mi
2. 17.00, 18.30
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS
Führung mit Besuch auf dem Dach des NHMW; ATS 80,- pro Person exkl. Museumseintritt; Karten im Museumsshop erhältlich

18.30
BIONIK
Wie die Natur technische Probleme löst
Susanne Randolf (Führung in Sonderausstellung und Schausammlung; Abend-Event)

Sa
5. 9.00 - 15.00
FACHLEUTE BESTIMMEN IHREN SCHMUCK
in der Mineralogischen Schausammlung
Prof. W. Mican (Gemmologisches Labor Austria) und *Dr. Vera Hammer* (Staatliches Edelsteininstitut)

14.00
AFFEN
Kinderprogramm

13.30, 15.00, 16.15
VOM WUNDERSAMEN LEBEN IM WASSERTROPFEN
Mikrotheater

So
6. 10.00, 14.00
AFFEN
Kinderprogramm

10.30
STEINWEIN – WEINSTEIN
Dr. Vera Hammer
Vortrag im Kinosaal

13.30, 15.00, 16.15
VOM WUNDERSAMEN LEBEN IM WASSERTROPFEN
Mikrotheater

Di
8. 19.00
KARST, HÖHLEN UND BERGBAUE IN DER NIEDEREN TATRA UND IM SLOWAKISCHEN ERZGEBIRGE
Zusammenfassender Bericht von der Pfingstfahrt 2000
Mag. Elisabeth Kirnawy-Nowak & Erik Nowak
Vortrag im Kurssaal; „Speläo Austria“

Mi
9. 17.00, 18.30
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS
Führung mit Besuch auf dem Dach des NHMW; ATS 80,- pro Person exkl. Museumseintritt; Karten im Museumsshop erhältlich

18.00 - 20.30
PFLANZEN AUS DER DINOSAURIERZEIT
Mikrotreff im Kurssaal; nur mit Anmeldung! Siehe auch Textteil!

19.00
KLEINLEBEWESSEN AUS DER ADRIA
Dr. Andreas Hantschk (Vortrag im Saal 21 mit Live-Demonstrationen aus dem Mikroskop; Abend-Event)

Sa
12. 11.00 - 15.00
KLEIN – KLEINER – AM KLEINSTEN
Präsentation und Mikrotheater im Saal 21; siehe auch Textteil

13.30, 16.15
MIKRO ALLERLEI
Mikrotheater

14.00
HAIE UND ROCHEN
Kinderprogramm

14.30
DER MENSCH UND SEIN ZUHAUSE – KLEINIGKEITEN RUND UM UNS
Dr. Andreas Hantschk (Vortrag im Kinosaal mit Live-Demonstrationen aus dem Mikroskop)

So
13. 10.00, 14.00
HAIE UND ROCHEN
Kinderprogramm

So
13. 11.00 - 15.00
KLEIN – KLEINER – AM KLEINSTEN
Präsentation und Mikrotheater im Saal 21; siehe auch Textteil

13.30, 15.00, 16.15
MIKRO ALLERLEI
Mikrotheater

10.30
DER MENSCH UND SEIN ZUHAUSE – KLEINIGKEITEN RUND UM UNS
Dr. Andreas Hantschk (Vortrag im Kinosaal mit Live-Demonstrationen aus dem Mikroskop)

Di
15. 18.15
NEUES VON DER FLEDERMAUSFORSCHUNG IN UNGARN MIT EINIGEN INTERESSANTEN ASPEKTEN FÜR ÖSTERREICH
S. Szenthe (Budapest)
Karst- & Höhlenabt. des NHMW; Museumspl. 1/10 (Eingang Mariahilferstr. 2/1), 1070 Wien; „Speläologische Vortragsreihe“

Mi
16. 17.00, 18.30
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS
Führung mit Besuch auf dem Dach des NHMW; ATS 80,- pro Person exkl. Museumseintritt; Karten im Museumsshop erhältlich

19.00
ABORIGENES
Univ. Prof. Dr. Alfred Radda (Vortrag im Kurssaal; Agemus)

19.00 - 22.00 Uhr
FROGS, FROGS, FROGS
Univ. Prof. Dr. Walter Hödl; Abend-Event; siehe auch Textteil

21.00 - 23.00
EINFLUSS VON LICHT AUF NACHTAKTIVE INSEKTEN
Mag. Thomas Posch & Dr. Martin Lödl (Vortrag, Videofilm und Dachführung; Abend-Event; siehe auch Textteil)

Sa
19. 11.00 - 15.00
KLEIN – KLEINER – AM KLEINSTEN
Präsentation und Mikrotheater im Saal 21; siehe auch Textteil

13.30, 15.00, 16.15
GEHEIMNISVOLLES MEER
Mikrotheater

14.00
LEBEN AM TÜMPEL
Kinderprogramm

14.30
DIVERSITÄT DER SÄUGETIERE I
Artenzahlen, bestimmende Faktoren
Dr. Friederike Spitzenberger (Vortrag im Kurssaal)

So
20. 10.00, 14.00
LEBEN AM TÜMPEL
Kinderprogramm

10.30
DIVERSITÄT DER SÄUGETIERE I
Artenzahlen, bestimmende Faktoren
Dr. Friederike Spitzenberger (Vortrag im Kurssaal)

13.30, 15.00, 16.15
GEHEIMNISVOLLES MEER
Mikrotheater

Mi
23. 17.00, 18.30
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS
Führung mit Besuch auf dem Dach des NHMW; ATS 80,- pro Person exkl. Museumseintritt; Karten im Museumsshop erhältlich

19.00
DIE GEOGRAPHIE EUROPAS IN DEN LETZTEN 50 MILLIONEN JAHREN
Dr. Mathias Harzhauser (Vortrag im Kinosaal; Abend-Event; siehe auch Textteil)

Do
24. 10.00, 14.00
BAUEN, SCHWIMMEN, FLIEGEN: ERFINDUNGEN DER NATUR
Kinderprogramm

Treffpunkt zu Führungen (falls nicht anders angegeben) ist die Untere Kuppelhalle

Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr, Sa und So: 9⁰⁰–18³⁰; Mi: 9⁰⁰–21⁰⁰; Di geschlossen · Eingang: Maria-Theresien-Platz

Sa 26. 14.00
BAUEN, SCHWIMMEN, FLIEGEN: ERFINDUNGEN DER NATUR
 Kinderprogramm

13.30, 15.00, 16.15
AUS DER WUNDERWELT DER INSEKTEN
 Mikrotheater

14.30
DER EVOLUTION AUF DER SPUR
 Was Fossilien über die Entwicklung des Lebens erzählen
Dr. Mathias Harzhauser (Führung durch die erdwissenschaftliche Sammlung; siehe auch Textteil)

So 27. 10.00, 14.00
BAUEN, SCHWIMMEN, FLIEGEN: ERFINDUNGEN DER NATUR
 Kinderprogramm

10.30
DER EVOLUTION AUF DER SPUR
 Was Fossilien über die Entwicklung des Lebens erzählen
Dr. Mathias Harzhauser (Führung durch die erdwissenschaftliche Sammlung; siehe auch Textteil)

13.30, 15.00, 16.15
AUS DER WUNDERWELT DER INSEKTEN
 Mikrotheater

BIONIK

Zukunftstechnik lernt von der Natur

Sonderausstellung im NHMW von 25. April - 19. August 2001

Fliegen wie die Vögel, schwimmen wie die Fische, im Dunklen „sehen“ wie die Fledermäuse...

Die multimediale Ausstellung „Bionik“ entführt Sie in den Grenzbereich zwischen Natur und Technik. Die „Patente der Natur“ dienen als Vorbild für Zukunftstechnologien. Begeben Sie sich im NHMW auf eine spannende Entdeckungsreise durch den Erfindungsreichtum der Natur!

ZUM MIKROTREFF AM 9. MAI

PFLANZEN AUS DER DINOSAURIERZEIT

18.00 - 20.30 Uhr

Für Naturforscherinnen und Naturforscher ab 10 Jahren

Begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung unbedingt erforderlich:

Tel. (01) 521 77 / 335 DW, Kostenbeitrag: ATS 150,- pro Person

Veranstaltungsort: Kurssaal es NHMW (Seiteneingang Burgring 7)

ZU DEN PRÄSENTATIONEN AM 12., 13. UND 19. MAI im Rahmen der „Science Week 2001“

KLEIN – KLEINER – AM KLEINSTEN

11.00 - 15.00 Uhr

Ob Blumenerde, Komposthaufen oder Laubstreu, der Boden ist voll Leben. Bei den Präsentationen im NHMW ist es möglich, diese Mikro-Organismen durch das Mikroskop „hautnah“ kennenzulernen. Fotos aus dem Elektronenmikroskop bieten zusätzlich einen Einblick in die Strukturvielfalt kleinster Lebewesen. Außerdem wird gezeigt, wie das Elektronenmikroskop neben atemberaubenden Fotos auch wichtige Daten zur Umweltanalytik liefert. So kann zum Beispiel die Anreicherung von Schwermetallen in Mikro-Organismen nachgewiesen werden.

W. Klepal

ZUR ABENDVERANSTALTUNG AM 16. MAI im Rahmen der „Science Week 2001“

EINFLUSS VON LICHT AUF NACHTAKTIVE INSEKTEN

21.00 - 23.00 Uhr

Bei einem Vortrag mit Video und Dachführung werden die Auswirkungen der sogenannten „Lichtverschmutzung“ – verursacht durch unzweckmäßig konstruierte künstliche Lichtquellen – aufgezeigt und diskutiert. Programmpunkte sind verschiedene Theorien, warum gerade „Motten zum Licht“ fliegen, aber auch technische Auswege aus der allgegenwärtigen Lichtüberflutung. Begrenzte Teilnehmerzahl; Teilnahme nur mit Dachführungskarten: ATS 80,- pro Person exkl. Museumseintritt; Karten im Museumsshop erhältlich.

M. Lödl

FROSCHFEST AM 16. MAI

im Rahmen der „Science Week 2001“

FROGS, FROGS, FROGS

19.00 - 22.00 Uhr

Maria-Theresien-Platz, zwischen Kunst- und Naturhistorischem Museum

Bei Schlechtwetter: im Naturhistorischen Museum

Konzeption und Gestaltung: Univ. Prof. Dr. Walter Hödl

ZUM VORTRAG AM 23. MAI

DIE GEOGRAPHIE EUROPAS IN DEN LETZTEN 50 MILLIONEN JAHREN

Auf einer kurzen Reise durch Europas „jüngste“ Vergangenheit soll am statischen Weltbild gerüttelt werden. Von der Salzwüste im Mittelmeer bis zum Tiefseetrog in Oberösterreich spannt sich der Bogen der Extreme. Es zeigt sich, daß nur der Blick in die Vergangenheit die heutige Geographie begreifbar macht. Im Vortrag wird darüber hinaus ein Überblick über die vielfältigen Methoden der Paläogeographie und über die Bedeutung von Fossilien bei der Rekonstruktion von Lebensräumen gegeben.

M. Harzhauser

ZUR FÜHRUNG AM 26. UND 27. MAI

DER EVOLUTION AUF DER SPUR

Was Fossilien über die Entwicklung des Lebens erzählen

Die Entstehung und Entfaltung einer Gruppe ist häufig durch Reaktionen einer anderen Tiergruppe „gespiegelt“. Mitunter kann man anhand der Fülle von Fossilien einem solchen evolutionären Zusammenspiel auf die Spur kommen.

M. Harzhauser

ZUM KINDERPROGRAMM

BAUEN, SCHWIMMEN, FLIEGEN: ERFINDUNGEN DER NATUR

24. Mai, 10 und 14 Uhr; 26. Mai, 14 Uhr; 27. Mai, 10 und 14 Uhr

Klettverschluss, Schwimfflossen oder Düsenantrieb – die Natur hat sie zuerst erfunden!

Erforsche mit uns einige erstaunliche Erfindungen aus dem Tierreich und baue im Kindersaal ein Flugmodell!

ARCHIV FÜR WISSENSCHAFTSGESCHICHTE

Von 2. April bis 4. November 2001 wird im Oberösterreichischen Landesmuseum in Linz die Ausstellung „Spuren des Regenbogens. Leben im Südlichen Afrika“ gezeigt. In dieser Ausstellung sind auch zahlreiche Objekte aus dem Archiv des NHMW zu sehen, vor allem im Bereich „Österreichische naturforschende Reisende im südlichen Afrika“. Mag. Riedl-Dorn, Direktorin des Archivs für Wissenschaftsgeschichte am NHMW, hat auch den Katalogbeitrag zu diesem Thema verfaßt.

B. Schmid



TITELBILD:
 Dem Thema „Bionik“ ist die neue Sonderausstellung im NHMW gewidmet

Mi 30. 17.00, 18.30
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS
 Führung mit Besuch auf dem Dach des NHMW; ATS 80,- pro Person exkl. Museumseintritt; Karten im Museumsshop erhältlich

19.00
BIONIK – LERNEN VON DER NATUR
Hans Zachistal (Führung in Sonderausstellung und Schausammlung; Abend-Event)

Do 31. 18.30
DIE KASTANIENMINIERMOTTE UND IHRE NATÜRLICHEN FEINDE
Mag. Giselher Grabenweger (Universität für Bodenkultur)
 Vortrag im Kurssaal; ÖGEF

18.30
SCHÄTZE AUS DEM ARCHIV FÜR WISSENSCHAFTSGESCHICHTE
Mag. Christa Riedl-Dorn
 Medienraum der Abt. Archiv, Dachgeschoss (Zugang vom Seiteneingang Burgring 7); „Jour fixe“ der Abt. Archiv

EXKURSION ZU DEN MINERALIENTAGEN MÜNCHEN 2001

Freunde des NHMW in Zusammenarbeit mit Fuchs Reisen Ges.m.b.H. Hartberg

Termin: 26. - 28. Oktober 2001

Abfahrt: 7.30 Uhr, Naturhistorisches Museum, Seiteneingang Burgring 7

Leitung: Dr. Gerhard Niedermayr

Programm: Besuch der Mineralientage München 2001 (größte Messeveranstaltung für Mineralien, Edelsteine, Fossilien und Zubehör in Europa mit Sonderschau „Tropfsteine, Eisenblüten, Excentriques“) am Samstag, den 27. 10. 2001; Stadtmuseum in München; Valentin-Musäum; Schaubergwerk und Bergbaumuseum in Leogang/Salzburg (v.a. gotische Bergbauheiligen-Figuren).

Kosten: ATS 2.750,- pro Person (inkl. Fahrt, Zimmer mit Halbpension, Führungsgebühr; Einbettzimmerzuschlag ATS 690,-; Die Eintrittsgebühren für die Mineralientage München und für die diversen Museen sind im Pauschalpreis nicht inbegriffen. Auch der sehr informative Messekatalog ist nicht inkludiert, kann aber auf Wunsch vorbestellt werden (Kosten ca. ATS 280,-; bitte bei Anmeldung angeben!)

Mindestteilnehmerzahl: 20

Auskünfte und Anmeldung: bis spätestens Ende Juni 2001, Dr. Gerhard Niedermayr, Naturhistorisches Museum Wien, Mineralogisch-Petrographische Abteilung, Burgring 7, 1014 Wien; Tel. & Fax: (01) 521 77 / 274

G. Niedermayr



TRICERATOPS UND CAUDIPTERYX Zwei neue Dinosaurier im NHMW

Das neu erworbene Modell eines mächtigen Triceratops-Schädels ist derzeit in der Kuppelhalle des NHMW ausgestellt und wird später ständig im Saal 8 (Mesozoikum-Saal) zu bewundern sein. Triceratops war der Gegenspieler des Tyrannosaurus in Nordamerika und einer der letzten Dinosaurier, die die

Evolution hervorgebracht hat. Er ist ein später Vertreter der Horn dinosaurier (Ceratopsier), zu denen auch die kleineren Vorläufer Psittacosaurus und Protoceratops zählen, die in Saal 8 ausgestellt sind.

In der Vitrine rechts vom Stiegenaufgang wird derzeit ebenfalls ein neu erworbenes Modell gezeigt: Caudipteryx, ein befiederter Dinosaurier aus China. Caudipteryx war ein kraftvoller Läufer, konnte aber nicht fliegen. Seine Lebensweise könnte etwa die eines heutigen Staußenvogels gewesen sein.

H. Summesberger



Triceratops

PETROLOGISCHES SEMINAR GESTEINE SAMMELN – GESTEINE BESTIMMEN

Termin: 8. - 15. Juli 2001

Leitung: Dr. Robert Seemann, NHMW

Standort: Geozentrum Hüttenberg, Kärnten

Programm: Einführende Vorträge und Informationen zu den Themen: Entstehung und Systematik der Gesteine, einfache Möglichkeiten zur Gesteinsbestimmung; Geführte Exkursionen in das Gebiet der Kor- und Saualpe sowie zum Hochobir und in die Karawanken, einschließlich Sammeln und Erkennen zahlreicher Gesteine und Erze sowie der Mineralien, aus denen sie aufgebaut sind.

Auskünfte und Anmeldung: Dr. Robert Seemann, Tel. (01) 521 77 - 273; Fax (01) 521 77 - 264; e-mail: robert.seemann@nhm-wien.ac.at.

R. Seemann

BUCHTIP

„LEBENDE FOSSILIEN – OLDTIMER DER TIER- UND PFLANZENWELT“

Erich Thenius; Verlag Dr. Friedrich Pfeil, München

Der Paläontologe Erich Thenius greift mit diesem Sachbuch sein Lieblingsthema wieder auf. Ihn fasziniert, mit Hilfe von Anatomie und Lebensweise der „Überlebenden“ auf Lebewesen längst vergangener Zeiten zu schließen, auch auf deren Stammesgeschichte und Verbreitung. Das Buch überträgt die Faszination auf den Leser. Die gewaltige Stofffülle wurde vom Autor sachkundig auf den neuesten Stand gebracht. Der klare Stil, der Fachausdrücke nicht vermeidet, sondern ad hoc erläutert, macht den Inhalt für jeden naturkundlich interessierten Leser leicht verständlich. Gliederung und Illustration tragen zur besseren Lesbarkeit und Überschaubarkeit bei.

Einige Beispiele aus dem Inhalt: Natürlich sind *Nautilus* und der Lungenfisch *Neoceratodus* vertreten, selbstverständlich das bekannteste „lebende Fossil“, *Latimeria chalumnae*, und die Brückenechse *Sphenodon*. Doch auch weniger bekannte Vertreter der Tierwelt wie Rattenigel, Katzenfrett, Schwertschwanz und *Triops* sind präsent. Mammutbäume und Ginkgo, aber auch Einzeller repräsentieren das Pflanzenreich. Ausgezeichnet sind die zahlreichen Diagramme, vorzüglich die Papier- und Druckqualität, griffig die textbegleitenden „Randbemerkungen“.

Format: 24,5 x 21,5 cm, harter Einband, 228 Seiten, Register und Literaturverzeichnis. Der Preis von ATS 197,- ist gemessen an der qualitätvollen Ausstattung außerordentlich günstig! Erhältlich im Museumsshop.

H. Summesberger